[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **16 (1930)**

Heft 52

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Ein schönstes und wertvollstes Weihnachts- und Neujahrsgeschenk für Lehrersfrau und -Kinder ist die Versicherung gegen Krankheit und Unfall und für Krankenpflege des Lehrers in unserer Kasse. Je jünger der Eintritt erfolgt, desto kleiner bleiben sich die Monatsprämien während der ganzen Lebensdauer. Noch in keinem Jahr so viele Neueintritte! Eine Folge der neuen, den Versicherten so weit wie möglich entgegenkommenden Statuten und der sehr billigen Prämien für Krankengeld- und Krankenpflegeversicherung. In den 22 Jahren des Bestandes unserer Kasse hat sie nun hunderttausend Franken an Krankengeldern ausbezahlt!

Heilpädagogischer Einführungskurs

veranstaltet von der Fachgruppe der Kinder- und Jugendfürsorge des Schweizerischen Caritasverbandes, Montag, den 12. und Dienstag, den 13. Januar 1931 im Grossratssaal in Luzern. — *Programm:* 12. Januar, vorm. 10 Uhr: 1. Heilpädagogische Typenlehre (D. R. Speich, Zürich). 2. Neuropathie und Psychopathie vom ärztlichen Standpunkt aus, 1. Teil (Dr. med. L. Bossard, St. Urban. — Nachm. 2 Uhr: 3. Neuropathie und Psychopathie vom ärztlichen Standpunkt aus, 2. Teil (Dr. med. L. Bossard, St. Urban. 4. Neuropathien und Psychopathien als Erziehungsfehler (Univ.-Prof. Dr. L. Bopp, Freiburg i. Br.) Abends 8 Uhr: *Familienabend im Hotel Union.* Vortrag von Herrn Seminardirektor L. Rogger: Fehlerhafte Erziehungsmethoden als Quelle der Schwererziehbarkeit. — 13. Januar, vorm. 9 Uhr: 5. Neuropathien und Psychopathien als Erziehungsaufgaben (Univ.-Prof. Dr. L. Bopp, Freiburg i. Br. — 6. Familie, Schule, Anstalt, Oeffentlichkeit im Dienste der Heilpädagogik (Dr. phil. J. Spieler, Freiburg i. Br.-Luzern. — Nachm. 2 Uhr: 7. Religion und Heilerziehung (Dir. J. Frei, St. Iddaheim Lütisburg). Schluss 4 Uhr.

Zu diesem Kursus sind *alle an der Erziehung interessierten* Kreise freundlichst eingeladen, vor allem die hochw. Geistlichkeit, die tit. Lehrerschaft und die Anstaltserzieher. — Die *Anmeldung* zum Kurs soll wenn möglich bis zum 8. Januar erfolgen an die Schweizerische Caritaszentrale, Hofstrasse 11, Luzern. Das *Kursgeld* beträgt Fr. 3.—. Es soll bei der Anmeldung einbezahlt werden auf Postcheckkonto Caritaszentrale VII 1577 mit dem Vermerk „Kursgeld".

(NB. Die Lehrerschaft des Kantons *Luzern* hat *kein Kursgeld zu entrichten,* weil der Kanton den Kurs subventioniert. Es soll ihr auch, wie uns mitgeteilt wird, der Besuch des Kurses dadurch erleichtert werden, dass an diesen beiden Tagen die Schule ohne besondere Gesuche ausgesetzt werden darf.)

Die Kurskarten sind beim Eingang in den Grossratssaal zu beziehen. Zu allen Auskünften ist die Caritaszentrale gerne bereit. Mit dem Kursus wird eine Ausstellung von einschlägiger Literatur verbunden.

Sekretariat des katholischen Schulvereins der Schweiz.

Luzern, Geissmattstrasse 9.

Bei Anlass des Jahreswechsels bringen wir unser Sekretariat wieder in empfehlende Erinnerung, besonders für die **Vermittlung von Lehrer- und Erzieherstellen an öffentlichen und privaten Schulen aller Stufen.**

Auf Neujahr werden auf unserm Sekretariat die Listen der Anmeldungen bereinigt. Dabei werden bisherige Anmeldungen ohne weiteres neu eingetragen, sofern sie seit dem 1. Oktober 1930 erfolgt sind und inzwischen noch nicht berücksichtigt werden konnten. Frühere Anmeldungen wolle man auf Neujahr erneuern, ansonst sie als erledigt betrachtet werden.

Im Interesse einer ordnungsgemässen Registrierung der An- und Abmeldungen, müssen wir neuerdings darauf dringen, dass von uns vermittelte Stellenbesetzungen, auch wenn es sich nur um vorübergehende Stellvertretungen handelt, jeweilen sofort gemeldet werden

Den katholischen Schulbehörden und Lehranstalten teilen wir mit, dass bei unserm Sekretariat stets eine grössere Anzahl von stellesuchenden Lehrpersonen angemeldet sind. Angebote wolle man gefl. direkt an obige Adresse richten.

Wir suchen für eine innerschweizerische grössere Ortschaft eine junge tüchtige Kraft die befähigt ist den Zeichen-, Turn- und evt. Gesangunterricht an obern Knabenklassen zu erteilen.

Unsere Vermittlungen sind unentgeltlich, sowohl für Stellenangebote, wie auch für Stellesuchende.

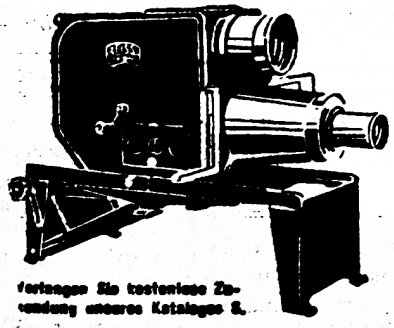
Lass nie vom Schicksal dich bezwingen;
Gott schickt's, ihm Segen abzuringen.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

Schul-Epidiaskope



Sämtliche bewährten Modelle von
BAUSCH & LOMB
LEITZ
LIESEGANG
ZEISS-IKON
Vorweisungen kostenlos durch
GANZ & Co
Spezialgeschäft für Projektion
ZURICH
Bahnhofstrasse 40
Verlangen Sie kostenlose Zusendung unseres Kataloges 8.
1487

Orgelbau A.-G. Willisau
Neu- und Umbauten von Kirchen- und Konzertorgeln — Motoranlagen
Reinigungen, Stimmungen, Reparaturen
Kirchenbestuhlungen 1236
Prompte und gewissenhafte Ausführung grösserer Schreinerarbeiten
Verlangen Sie Prospekte Tel. No. 61

Werbet für die „Schweizer-Schule"